

PETRUS ABAELARDUS

SCITO TE IPSUM
ERKENNE DICH SELBST

EINLEITUNG, EDITION, ÜBERSETZUNG
VON
R. M. ILGNER

TURNHOUT
BREPOLS PUBLISHERS
2011

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorwort	1
II. Einleitung	3
1. Ein folgenreicher Brief	3
2. Der Titel <i>Scito te ipsum</i>	6
3. <i>Ethica nostra</i>	10
4. Entstehungszeit	20
5. Ankündigung des Werks	22
6. Beziehungen zu anderen Werken Abaelards	30
6.1 <i>Sic et Non</i>	30
6.2 <i>Sententie Magistri Petri Abaelardi</i>	31
6.3 <i>Liber Sententiarum Magistri Petri</i>	33
6.4 <i>Collationes</i>	34
6.5 Kommentar zum Römerbrief	35
6.6 <i>Commentarius Cantabrigiensis</i>	37
6.7 Briefe	40
6.8 Monastische Texte	42
6.9 <i>Carmen ad Astralabium</i>	45
7. Andere Quellen und Referenztexte	46
7.1 Der zeitgenössische Kontext	46
7.2 Autoritäten aus Antike und christlicher Tradition	47
7.3 Die Autorität der Bibel	48
7.4 Unechte Bibelzitate	50
7.5 Fehlerhafte Bibelzitate	53
8. Gliederung und Vollständigkeit der Ethik	54
8.1 Mittelalterliche Indizierungen	55
8.2 Aufbau und Struktur des Werks	56
8.3 Das erste Buch	57
8.4 Das zweite Buch	59
9. Grundbegriffe der Ethik	62
9.1 Tugend und Laster	64
9.2 Zustimmung und Missachtung Gottes	73

INHALTSVERZEICHNIS

9.2.1 Missachtung und Beleidigung Gottes	74
9.2.2 Zustimmung	78
9.3 Der Wille	93
9.4 Die Tat	104
10. <i>Scito te ipsum</i> im Prozess gegen Abaelard	118
10.1 Eingebungen des Teufels bzw. der Dämonen	121
10.2 Die Erbsünde	124
10.3 Sünde als Zustimmung und Missachtung Gottes	127
10.4 Wille, Begierde, Lust als natürliche Regungen	129
10.5 Die sittliche Indifferenz der Taten	131
10.6 Sünde aus Unwissenheit – Die Christus gekreuzigt haben	133
10.7 Die Schlüsselgewalt	135
10.8 Schlussbemerkung	138
11. Überlieferung – Editionen – Übersetzungen	138
11.1 Handschriften	139
11.2 Editionen	140
11.3 Deutsche Übersetzungen	142
III. Gliederung des Werks	145
IV. Text und Übersetzung	149
V. Bibliographie	332
VI. Register	372